

CLASSIC DRIVER

Darum sollten Sie die diesjährige Tour Auto nicht verpassen

Lead

Am Montag, dem 17. April, werden sich einige der erlesensten Rennwagen Europas im Pariser Grand Palais Éphémère zur 32. Ausgabe der Tour Auto einfinden. Das von Peter Auto organisierte Event führt hinunter an die Côte d'Azur und huldigt in diesem Jahr den guten alten englischen Sportwagen.



Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Peter Auto ein oder zwei Dinge weiß, wenn es darum geht, ein besonderes Event für Motorsportliebhaber zu veranstalten. Das wird auch 2023 wieder so sein, und jetzt, wo sich der abgeriebene Gummi und der Reifenqualm der Mugello Classic gelegt haben, geht es im Kalender weiter nach Frankreich und damit zur Startlinie der Tour Auto 2023.

Die 1899 als „Tour de France Automobile“ ins Leben gerufene Fernfahrt beginnt mit der technische Abnahme am Pariser Grand Palais Éphémère, bevor es am nächsten Tag (18. April) am Château de Vaux-le-Vicomte auf die Reise gen Süden geht. Auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wartet eine rund 2 000 km lange Strecke über einige der schönsten Straßen Frankreichs. Über Beaune, Clermont-Ferrand, Valence und den Circuit Paul Ricard führt die Route bis zum Ziel in Cannes.





Traditionell wird diese Straßenrallye durch Prüfungen auf Rennstrecken gewürzt. Neben der aktuellen französischen Formel-1-Strecke Paul Ricard (Le Castellet) können die Piloten und Pilotinnen in Dijon-Prenois, Bresse und Charade nach Herzenslust Kurvenscheitelpunkte und Randsteine treffen. Dazu kommen zehn Sonderprüfungen auf abgesperrten Straßenabschnitten. Sie werden erst am Vortag bekanntgegeben, um die Spannung dieses prestigeträchtigen Ereignisses weiter zu erhöhen.



Einige der besten Straßen Europas zu befahren ist eine Sache, aber das passende Auto für diese Aufgabe zu haben eine andere. Zum Glück holen die Teilnehmer für die Tour Auto ihre besten Autos der Jahrgänge 1951 bis 1973 aus der Garage. Und so sehen die Zuschauer so diverse Modelle wie einen BMW M1 Procar, einen Mini Cooper S, eine Shelby Cobra oder einen Ferrari 512 M bis hin zu Jaguar E-Types, Alfa Romeo Giulia Sprints und so ziemlich allem dazwischen.



Die Tour Auto 2023 feiert daneben auch einige „gute alte englische“ Autos, welche die Tour de France Automobile in den 1950er-Jahren geprägt haben. Roadster wie der Jaguar

XK120, der Sunbeam Alpine und der Triumph TR3 werden eingeladen, den Ärmelkanal zu überqueren, um im Grand Palais Éphémère in Paris zur Abnahme zu erscheinen, ehe sie bei dieser Kult-Veranstaltung wieder auf die Strecke gehen. Weitere Informationen über die Veranstaltung, die am 17. April beginnt und bis zum 22. April läuft, finden Sie auf [der offiziellen Website der Tour Auto.](#)

Fotos: Mathieu Bonnevie

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/sponsored-content/darum-sollten-sie-die-diesjahrige-tour-auto-nicht-verpassen>
© Classic Driver. All rights reserved.